



## Pressemitteilung

19. Oktober 2021

### **Nach großer Online-Premiere: Prinz Hamlet tritt vor den gefüllten Zuschauerraum**

*Premiere des Shakespeare-Dramas am Samstag, 23. Oktober um 19:30 Uhr im Großen Haus am Schloßplatz*

---

Die Lockdown-Pause am Landestheater war eine Durststrecke mit vereinzelt Lichtblicken. Einer der strahlendsten war zweifelsohne die Online-Produktion „Hamlet“. Ein komplettes Schauspiel, aufwendig lebendig gefilmt brachte Theater kostenlos in über 2.000 Wohnzimmer.

Nach dem großen Erfolg für Zuhause tritt Prinz Hamlet nun endlich vor einen gefüllten Zuschauerraum. Am Samstag, dem 23. Oktober 2021 um 19:30 Uhr wird der große Shakespeare-Klassiker zurückkehren auf die Bühne im Großen Haus am Schloßplatz.

Zu erleben ist eine nicht nur stilistisch, sondern auch in Fragen der Wahrheitsfindung erfrischend neu gedachte Interpretation des seit mehr als 400 Jahren erfolgreichen Theaterstoffes, der von Fabian Appelhäuser und Matthias Straub eigens für die Coburger Bühne neu übersetzt wurde.

So stellt die Neuübersetzung seit langem festgeschriebene Wahrheiten des Dramas zur Diskussion. Die Schuld des neuen Königs Claudius (Frederik Leberle) am Tod seines Vorgängers und Bruders wird ebenso in Frage gestellt, wie sein Ehebruch mit Hamlets Mutter Gertrud (Eva Marianne Berger). In Coburg wandelt Prinz Hamlet (Florian Graf) damit auf dem schmalen Grat zwischen liebendem Sohn und wahnhaftem Verschwörungstheoretiker, was nicht nur brennende Aktualität, sondern auch Fragen auf den Plan bringt, deren mögliche Antworten beängstigen.

Könnte der alte König wirklich durch einen Unfall gestorben sein? Könnten Claudius und Gertrud aus politischen und nicht aus emotionalen Motiven geheiratet haben? Könnte Prinz Hamlet aus Trauer schlichtweg den Verstand verloren haben?

Die ungewöhnliche Shakespeare-Inszenierung von Schauspielregisseur Matthias Straub reiht sich ein in die Erfolgsgeschichte von „Macbeth“ und „Othello“ am Coburger Landestheater in den letzten Spielzeiten. Fechtenszenen von Jean-Loup Fourure, der schon bei den „Musketieren“ auf der Festspielbühne im Hofgarten mit packenden Kampfchoreografien glänzte, kontrastreiche Kostüme von Carola Volles und ein illusionistisches Bühnenbild von Till Kuhnert setzten die Tragik des Schauspielstoffes in Szene.

Neben der Premiere am Samstag erwarten das Publikum drei weitere Vorstellungen (27.10. sowie 05. und 27.11.). Für den Besuch ist ein 3G-Nachweis am Einlass sowie das Tragen einer Maske während des Vorstellungsbesuchs notwendig. Für Schülerinnen und Schüler mit Schulort in Deutschland entfällt der 3G-Nachweis. Um die Mitführung des Schülerausweises wird gebeten.

Tickets für alle Veranstaltung, sowie detaillierte Informationen zu den Hygieneregeln sind online unter [www.landestheater-coburg.de](http://www.landestheater-coburg.de) und an der Theaterkasse über +49 (0)9561 89 89 89 bzw. [theaterkasse@landestheater.coburg.de](mailto:theaterkasse@landestheater.coburg.de) erhältlich.